

Der Weihnachtsmarkt 2004 erfuhr ein äußerst positives Medienecho. Durch die erfreulich hohen Besucherzahlen ist aber eine Enge entstanden, die zu einem Sicherheitsrisiko und zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Erlebnisses geführt hat. Die Rettungswege sind zusätzlich durch unberechtigt geparkte Fahrzeuge verstellt worden, auch im Zufahrtbereich zum ev. Altenheim; somit habe höchste Sicherheitsmängel vorgelegen. Durch den Andrang auf dem Markt selbst ist vor allem kleineren Kindern die Sicht versperrt worden.

Aus diesen Erfahrungen heraus plant der Förderkreis in Übereinstimmung mit der BWG, den Weihnachtsmarkt 2005 im Stadtzentrum stattfinden zu lassen, und zwar im Zeitraum 25.-27.11.05.

Ein Entwurf der räumlichen Umsetzung ist als Anlage beigefügt.

Rathaus und Krawinkel-Komplex werden in die Planung einbezogen. Unter anderem soll das Rathaus durch 24 weihnachtlich beleuchtete Fenster den Eindruck eines überdimensionalen Adventskalenders vermitteln. Es soll wieder ein großer geschmückter Weihnachtsbaum aufgestellt werden, die Plünderung soll durch Einzäunung erschwert werden. Die Altstadtkirche soll angestrahlt werden. Das Licht dabei in 4 Farben wechseln. Einzelne Häuser der Altstadt sollen durch Projektion hervorgehoben werden, um die vorweihnachtliche Stimmung zu verstärken. Es soll eine Altstadtführung mit anschließendem Museumsbesuch angeboten werden. Das Kinderangebot soll ausgeweitet werden. Die Spielgeräte werden gemietet. Die hierzu notwendigen Bestellungen sind bereits erfolgt; die Kosten i.H.v. 7.000,00 € vom Förderkreis schon bereit gestellt. Für genügend Toiletten wird Sorge getragen.

Die B 55 soll in dem betreffenden Straßenabschnitt voll gesperrt werden. Eine Umleitung für Rettungsfahrzeuge zu anderen Einsatzorten (z.B. BAB), die diesen Straßenabschnitt nutzen müssen, muß festgelegt werden.

Mit den an der Gestaltung des Marktes beteiligten Vereinen ist im Vorfeld schon gesprochen worden; die Einbindung werde weiter erfolgen.

Die Bereitstellung der Veranstaltungstechnik werde sich voraussichtlich gegenüber der Altstadt vereinfachen. Das Büro der Organisatoren ist im hinteren Teil des Krawinkel-Komplexes geplant und würde daher im Marktbereich liegen.

Der Veranstalter/Organisatoren erhofft sich von der Veranstaltung und der damit verbundenen Entzerrung einen Zugewinn an Stimmung, der den teilweisen Verlust des Altstadtflairs ausgleicht.

Auf die Ausführungen im Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Senioren, Kultur vom 24.01.2005 wird verwiesen.